

# A1 1 Energieautarker Landkreis Roth bis 2030

Antragsteller\*in: Christoph Leikam (KV Roth)

## Text

1 Wir machen den Landkreis unabhängig von fossilen und hochgefährlichen  
2 Energieträgern (Öl, Kohle, Atom). Das erreichen wir durch Umstellen der  
3 Stromproduktion auf 100% erneuerbare Energie, Effizienzsteigerung und  
4 Stromeinsparung. Die Wertschöpfung bleibt bei den Bürger\*innen des Landkreises  
5 Roth.

### 6 1.1 CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm für Kommunen

7 Mit einem CO<sub>2</sub>-Minderungsprogramm schaffen wir Anreize, bei  
8 Modernisierungsmaßnahmen und Neuanschaffungen auf energieeffiziente Lösungen zu  
9 setzen. Bereits heute haben einige Kommunen des Landkreises CO<sub>2</sub>-  
10 Minderungsprogramme auf den Weg gebracht. Hier streben wir einen interkommunalen  
11 Austausch an.

12 Wir setzen uns dafür ein, dass Kommunen in allen diesen Bereichen eine  
13 Vorreiterrolle einnehmen.

14 Dabei werden wir folgende Maßnahmen gezielt fördern:

- 15 → Beschaffung energieeffizienter Geräte
- 16 → Wärmeschutz – Austausch von Fenstern und Außentüre
- 17 → Einbau von Heizungsumwälzpumpen
- 18 → Errichtung solarthermischer Anlagen
- 19 → Errichtung von Klein-BHKWs
- 20 → Beschaffung von Fahrzeugen mit Elektroantrieb

21 Durch diese finanziellen Zuschüsse fördern wir Energieeinsparungen und entlasten  
22 langfristig den Geldbeutel der Bürger\*innen im Landkreis.

### 23 1.2 Bürger\*innengenossenschaften und Kommunen hebeln gemeinsam 10H aus

24 Der finanzielle Ertrag aus Bürger\*innenenergiegenossenschaften hält die Gewinne  
25 vor Ort und steigert die Identifizierung der Bürger\*innen mit ihrer  
26 Heimatkommune und dem Landkreis Roth. Bürger\*innengenossenschaften sind eine  
27 basisdemokratische Möglichkeit, die Blockadepolitik der CSU-Staatsregierung im  
28 Bereich der Energiewende auf kommunaler Ebene zu durchbrechen.

29 Wir werden gemeinsam mit den Bürger\*innen Bürger\*innenenergiegenossenschaften  
30 initiieren, bilden und unterstützen. Dadurch verteilen wir die Energiewende auf  
31 viele Schultern und organisieren sie demokratisch und dezentral.

32 Durch die Überschreitung kommunaler Grenzen bei der Planung und Realisierung von  
33 Windkraftanlagen werden wir Windkraft trotz der von der CSU eingeführten 10H-  
34 Regelung auf demokratischer Basis und in interkommunaler Zusammenarbeit  
35 realisieren.

### 36 1.3 Energiesparberatung und -bildung

37 Wir unterstützen und intensivieren bereits erfolgreiche Beratungsmodelle mit  
38 Berater\*innen vom Energiebündel und der ENA, die in den Haushalten mögliche  
39 Einsparungen im Bereich Strom, Heizen und Lüften offen legen. Wir werden sie in  
40 allen Kommunen des Landkreises ausbauen.

41 Wir schaffen Rahmenbedingungen, die über die einfache Energieberatung hinaus  
42 Unternehmen unterstützen, die eine ständige Verbesserung des Energieverbrauchs  
43 zum Teil ihrer Betriebsphilosophie machen. Dies gilt für den Eigenbetrieb und  
44 für die Beratungstätigkeit beim Kunden.

45 Im Landratsamt wollen wir Kapazitäten freisetzen, um die Schulen bei der  
46 Umsetzung von Energiesparprojekttagen beratend zu unterstützen. Darüber hinaus  
47 setzen wir uns dafür ein, dass Lehrkräfte sich in diesem Bereich vor Ort  
48 informieren und fortbilden können.

#### 49 1.4 Netzzrückkauf zur Durchsetzung innovativer Energieeinsparung

50 Wir wollen den kommunalen Netzzrückkauf. Wege zu einem wirtschaftlichen Rückkauf  
51 von Strom- und Gasnetzen werden wir intensiv prüfen und vorantreiben. Dies gibt  
52 uns den nötigen Freiraum bei der aktiven Gestaltung der Energiewende vor Ort.

53 Die Strom- und Gasnetze wollen wir in einem interkommunalen Zweckverband des  
54 Landkreises Roth wirtschaftlich für die Beteiligten betreiben.

55 Eigene Netze ermöglichen es uns, im Bereich Speichermöglichkeiten zukunftsfähig  
56 zu sein. Wir setzen zukünftig auf innovative Lösungen, verteilt auf alle  
57 Bürger\*innen und Kommunen, z.B. Smart-Grids, PTG, Schwarmtechnologie.

#### 58 1.5 Energieeinsparung im Verkehr

59 Wir setzen uns für eine Unterstützung von Car-Sharing-Modellen in Form von  
60 Bürger\*innengenossenschaften ein. Diese Genossenschaften gehen über kommunale  
61 Grenzen hinaus. Interaktive Plattformen sollen die Möglichkeit zur Bildung von  
62 Einkaufsfahrgemeinschaften schaffen. Um Verkehr zu vermeiden, stellen wir die  
63 Verfügbarkeit von Handel und täglicher Versorgung auch im ländlichen Bereich  
64 sicher.

65 Wir verbessern weiterhin eine flächendeckende Infrastruktur der E-Mobilität.  
66 Kernpunkte sind hierbei funktionale und einheitliche E-Tankstellen für E-Autos  
67 und E-Fahrräder sowie bevorzugte Standortauswahl für E-Parkplätze.